

hingearbeitet ward. Ein neues politisches Element drang damals zum erstenmal ^{Levellers.} aus dunkler Tiefe an das Licht des öffentlichen Lebens hervor, ein Schreckbild für Independenten wie für Presbyterianer. Eine fanatisch-radicaler Sekte, Levellers genannt, verlangte in einer von dem Demagogen Lilburn verfaßten Schrift nicht nur eine Umgestaltung der Verfassung und Verwaltung auf Grund vollkommener Volkssouveränität und Selbstregierung, sondern drang auch auf Abschaffung der Zehnten, Accise, Zölle, auf Ausgleichung des Grundeigenthums, auf „Sorge für die persönliche Subsistenz eines Jeden, der da arbeiten wolle“; sie verlangte unbedingte Trennung von Staat und Kirche, erklärte sich gegen jede Zwangsgewalt in religiösen Dingen durch fixirte Cultus- und Verfassungsformen und forderte, daß Niemand gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst genöthigt werde. Die militärische Disciplin, die Seele des ganzen Organismus, war in der Auflösung begriffen; wie sollte ein auf Subordination gegründetes Heergebäude fortbestehen, wenn subalterne Militärbeamte die Glieder gegen die Häupter aufwiegelten! Der Kriegsrath erkannte die Gefahr, welche dem ganzen Organismus drohte, und Cromwell besaß Einsicht und Energie genug, einen Umschwung zu bewirken, ehe die Meuterei und die demokratischen Ideen den ganzen Körper ergriffen. Durch einige Zusagen in Betreff der Erneuerung der Volksrepräsentation mittelst freier allgemeiner Wahlen und einiger Reformen in Justiz und Steuerwesen stellte man die Gemäßigteren zufrieden; über die Widerspenstigen, welche den Spruch „des Volkes Freiheit und der Soldaten Rechte“ an ihren Hüten trugen, wurde ein Kriegsgericht gehalten und von den drei verurtheilten Häufelshörnern der eine, den das Loos traf, sofort vor der Fronte erschossen. Zugleich brach Cromwell alle Verhandlungen mit dem König ab: ein Brief Karls an seine Gemahlin in Paris, der ihm und Ireton in die Hände fiel, gab den Independentenführern die Ueberzeugung, daß der König es mit der Verjöhnung nicht aufrichtig meine, daß er nimmermehr volle Gewissensfreiheit, wie jene verlangten, gewähren, höchstens eine Milderung der Strafgesetze eintreten lassen würde, daß er keineswegs die Trennung von Kirche und Staat zu gestatten, sondern die Befugniß der bürgerlichen Gewalt in Sachen der Religion einzugreifen, festzuhalten gedenke. Bald gelang es dem klugen und entschlossenen Manne die drohende Opposition im Heer zu ersticken, den Bund der Levellers aufzulösen und das Vertrauen der Soldaten wieder zu gewinnen. Die Offiziere und Agitatoren versöhnten sich, mit Fasten und Beten wurde die Wiederherstellung der militärischen Disciplin und der Eintracht des Heeres gefeiert. November 1647.

Als die Entzweiung zwischen den Heerführern und den Untergebenen noch im Gange war und man noch nicht das Resultat absehen konnte, kamen schottische Abgeordnete nach Hamptoncourt und riethen dem König zur Flucht, sei es nach Edinburg oder zu ihren presbyterianischen Freunden nach London. Karl war dem Vorschlage nicht abgeneigt; aber er wollte weder nach der einen noch nach der andern Hauptstadt, wo er wieder mit gebundenen Händen unter die

^{Der König nach der Insel Wight.}